

Termine der gemeinsamen Treffen:

Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr	1. Abend
Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr	2. Abend
Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr	3. Abend
Dienstag, 02. April, 19.30 Uhr	4. Abend
Dienstag, 09. April, 19.30 Uhr	5. Abend

Ort der gemeinsamen Treffen:

kfd Raum Notzing im Bürgerhaus Notzing, Mühlenweg 1 , 85445 Notzing

Teilnehmen kann jede und jeder!

Nötig ist die Bereitschaft

- für eine **tägliche Zeit** des Betens und der Besinnung (ca. 30 Minuten zu Hause oder an einem anderen für sie günstigen Ort), sowie,
- während des Tages mit den gegebenen Anregungen zu üben
- Für ein **wöchentliches gemeinsames Treffen** aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei diesen Treffen wird gemeinsam Stille gehalten, gebetet und sich ausgetauscht über Fragen, Schwierigkeiten, Erfahrungen und Entdeckungen auf dem Übungsweg. Außerdem gibt es eine Einführung in die jeweils nächste Woche.
- Exerzitienbegleiterinnen und Ansprechpartnerinnen:
Claudia Dorfner und Cilly Hofmüller

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2019



Bildnachweis: Shutterstock.com (BABAROGA),

„Jesuskontakt“

Ökumenische Exerzitien im Alltag

sind Übungen,
um im alltäglichen Leben
die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken,
um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen
und von ihm verwandeln zu lassen,
um Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“
zu suchen und mit ihm zu gehen.

Anmeldung bis 20. Februar 2019 mit diesem Abschnitt:



Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

bzw. telefonisch im Pfarrbüro Eitting: 08122-9998380

email: CDorfner@ebmuc.de, PV-Erdinger-Moos@ebmuc.de

Mit den Alltagsexerzitien „Jesuskontakt“ vergegenwärtigen wir uns die Zeit des Neuen Testaments. Mit unserer Vorstellungskraft und allen Sinnen, die uns dabei helfen können, lassen wir sie heute lebendig und aktuell für uns werden.

In acht verschiedenen Erzählungen treffen wir auf Männer und Frauen, die Jesus begegnen und mit ihm in Beziehung treten. Von manchen der Menschen erfahren wir ihren Namen, andere bleiben namenlos. Manchmal wird detailliert beschrieben, wann, wo und auf welche Weise die Begegnung stattfand, in anderen Erzählungen wird dies alles gar nicht erwähnt.

So bleibt uns Lesern neben und zwischen den konkret überlieferten Beschreibungen viel Raum für unsere eigene Vorstellung der Begegnungen, der Menschen, der Orte.

Wir sind dabei, wenn diese Frauen und Männer mit Jesus in Kontakt kommen. Wenn sie ihn suchen, ihn bitten oder fragen, wenn sie an ihm zweifeln, wenn er ihnen Hoffnung gibt, wenn er sie einlädt. Wir erleben hautnah mit, was dabei geschieht und bringen all dies mit unserem eigenen Leben, unserem persönlichen Fragen, Suchen, Glauben in eine lebendige Verbindung. Indem wir uns trauen, uns selber in der Geschichte einen Platz zu suchen – sei es am Rand oder mehr mittendrin – wird die biblische Erzählung plötzlich für uns aktuell und gegenwärtig.

Allen acht Begegnungsgeschichten ist eines gemeinsam: Die Menschen, die Jesus darin begegnen, erfahren etwas, das ihr Leben fortan verändert. Auch für uns heute ereignen sich auf diesem Übungsweg Jesuskontakte, die Hoffnung geben und unseren Glauben vertiefen können.

Auf diesen Exerzitienweg laden wir Sie sehr herzlich ein!